Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir, im Post-Lokal, Eingang Plautzengasse № 385.

No. 257. Sonnabend, den 2. November 1839.

Sonntag, den 3. November 1839 (Reformationsfest), predigen in nachbenannten Kirchen:

Heute Mittags 1 Uhr Beichte.

St. Marien. Um 9 Uhr Herr Consistorialrath und Superintendent Bresler. Um 12 Uhr Hr. Predigt-Amts-Candidat Dr. Herrmann. Um 2 Uhr Herr Diac. Dr. Höpfner. Donnerstag, den 7. November Wochenpredigt Herr Diac. Dr. Höpfner. Anf. 9 Uhr. Sonnabend, den 9. November Mittags 1 Uhr Beichte.

Königl Kapelle. Vorm. Hr. Domherr Rossolkiewicz. Nachm. Hr. Vicar. Hand.

St. Johann. Vormitt. Herr Predigt-Amts-Candidat Rösner. Anf. 9 Uhr. Sonnabend 12½ Uhr Mittags Beichte. Nachmitt. Herr Predigt-Amts-Candidat Tornwald. Donnerstag, den 7. November Wochenpredigt Hr. Pastor Rösner. Anf. 9 Uhr.

Dominikaner-Kirche. Vorm. Herr Vicar. Skiba Polnisch Anf. 8¾ Uhr. Herr Pfarradministrator Landmesser Deutsch. Anfang 10 Uhr.

St. Catharinen. Vorm. Hr. Pastor Borkowski. Anf. 9 Uhr. Mittags Hr. Diac. Wemmer. Nachmitt. Herr Archid. Schnaase. Mittwoch, den 6. November Wochenpredigt Herr Pastor Borkowski. Anfang um 8 Uhr.

St. Brigitta. Vormittag Herr Pfarr-Administrator Grotzmann.

St. Elisabeth. Vormitt. Herr Pred. Böck. Communion. Sonnabend um 2 Uhr Vorbereitung.

Carmeliter. Vormitt. Herr Pfarradministrator Slowinski. Nachmittag Herr Vicar. Zirbag.

St. Petri und Pauli. Vorm. Militairgottesdienst Herr Divisionsprediger Prange. Anfang 9½ Uhr. Vorm. Herr Candidat Rindfleisch. Anfang 11 Uhr. Zugleich wird angezeigt daß Sonntag den 3. November die Communion nicht in St. Petri sondern in St. Elisabeth abgehalten wird.
St. Trinitatis. Vorm. Hr. Pred. Blech. Anfang 8½ Uhr. Beichte Sonnabend, den 2. November 12½ Uhr Mittags. Nachm. Herr Superintendent Ehwalt.
St. Annen Vorm. Hr. Pred. Mrongovius. Polnisch.
St. Barbara. Vormittag Herr Prediger Oehlschläger. Nachm. Herr Prediger Karmann. Mittwoch, den 6. November Wochenpredigt Herr Prediger Oehlschläger. Anfang 9 Uhr. Sonnabend, den 2. November Nachmittags 3 Uhr Beichte.
St. Bartholomäi. Vormittag Hr. Pastor Fromm. Nachmittag Herr Predigt-Amts-Candidat Schneider.
Heil. Geist. Vorm. Herr Predigt-Amts-Candidat Cosak.
St. Salvator. Vormitt. Herr Pred. Blech.
Heil. Leichnam. Vorm. Hr. Pred. Hepner.
Kirche zu Altschottland. Vorm. Hr. Pfarrer Brill.
St. Albrecht. Vorm. Herr Probst Gontz. Anfang 10 Uhr.
Spendhaus. Herr Predigt-Amts-Candidat Rinz. Anfang halb 10 Uhr.

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 31. October 1839.

Herr Baron v. Albedyhl nebst Sohn aus Karnitten, die Herren Kaufleute Stavenhagen aus London, Grimm aus Riga, Herr Conditor Kell aus Wilna, log. im engl. Hause. Herr Landrath von Salzwedell von Oletzko, Herr Lehrer Belfrusch von Königsberg, log. in den drei Mohren. Herr Lehrer Sobolewsky nebst Frau Gemahlin aus Pelplin, log. im Hotel d'Oliva. Herr Glashüttenbesitzer L. Zieting von Czersk, log. im Hotel de Leipzig.

AVERTISSEMENTS.

1. Der jetzige Pächter Johann Carl Friedrich Blaurock und dessen verlobte Braut Caroline Henriette Miehlke in Parchau, haben mittelst gerichtlichen Vertrages vom 7. October 1839 die Gemeinschaft der Güter so wie des Erwerbes für ihre einzugehende Ehe ausgeschlossen, was hierdurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird.

Berent, den 11. October 1839.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

2. Der Lieutenant und Erbpachtsgutsbesitzer Carl Emil Hugo Alexander Ewert zu Malkau, und dessen Braut, das Fräulein Auguste Ottilie Rokicki,

haben vor Eingehung ihrer Ehe, mittelst gerichtlichen Vertrages vom 17. d. M., die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes ausgeschlossen.

Marienwerder, den 28. October 1839.

Königl. Preuß. Oberlandesgericht.

3. Für die hiesige Königliche Artillerie-Werkstatt soll der für das künftige Jahr erforderliche Bedarf an Borsten, Hanf, grauen Zwillich, gebleichter und ungebleichter Leinwand, ferner an Farbe-Materialien, kleinen Materialien, als: Hornleim, Leinöl, Terpentinöl, Talg, Pech u. s. w. und endlich der Bedarf an Schreib- und Beleuchtungs-Materialien, dem Mindestfordernden zur Lieferung übertragen werden.

Es werden daher Diejenigen, welche die Lieferung Einzeln oder im Ganzen zu übernehmen gesonnen sind, eingeladen, sich zu dem

am Dienstage den 19. November c. Vormittags um 10 Uhr

in dem Geschäftszimmer der Artillerie-Werkstatt, Hünergasse № 325, anstehenden Lizitations-Termin einzufinden, zuvor aber schriftliche Forderungen versiegelt einzureichen.

Die nähern Bedingungen können von jetzt ab täglich in den gewöhnlichen Dienststunden eingesehen, auch die Proben von der erforderlichen Güte und Beschaffenheit der Gegenstände in Augenschein genommen werden.

Danzig, den 29. October 1839.

Königl. Verwaltung der Haupt-Artillerie-Werkstatt.

4. Für die hiesige Königl. Artillerie-Werkstatt soll der für das künftige Jahr benöthigte Bedarf an neuem Schmiedeeisen, Blech, Steinkohlen, Leder und Haare, dem Mindestfordernden zur Lieferung übertragen werden.

Es werden daher Diejenigen, welche gesonnen sind diese Lieferung Einzeln oder im Ganzen zu übernehmen, hierdurch aufgefordert, sich zu dem am Montag

den 18. November c.

in dem Artillerie-Werkstatt-Gebäude, Hünergasse № 325. angesetzten Submissions-Termin einzufinden, zuvor aber schriftliche Forderungen versiegelt abzugeben. Mündliche Gebote und Herabbietungen finden nicht statt.

Das Eisen und Blech wird am genannten Tage des Vormittags um 9 Uhr, die Steinkohlen um 10 Uhr und das Leder und die Haare um 11 Uhr verhandelt.

Die Lieferungs-Bedingungen und die nähere Beschaffenheit der zu liefernden Materialien, können von jetzt ab täglich in den gewöhnlichen Dienststunden eingesehen werden, und daß dies geschehen ist, bittet man in der einzureichenden Submission zu bemerken.

Danzig, den 29. October 1839.

Königl. Verwaltung der Haupt-Artillerie-Werkstatt.

5. Das Uebersetzen der Königlichen Wacht-Mannschaften und sonstiger Militair-Personen vom Schuitenstege nach dem Holm und zurück, soll vom 1. Januar 1840 ab, dem Mindestfordernden anderweitig überlassen werden.

Zu dessen Ermittelung ist ein Termin auf Freitag

den 8. November c. Vormittags 10 Uhr

im Fortifikations-Bureau angesetzt, und werden Unternehmungs-Lustige zu dessen Wahrnehmung hiemit eingeladen.

Die Bedingungen können in dem gedachten Bureau täglich in den Dienst-Stunden eingesehen werden.

Danzig, den 29. October 1839.

Mebes.

Major und Ingenieur des Platzes.

6. Zur Verpachtung eines Landstücks bei Einlage von 85 □Ruthen magd., haben wir einen Licitations-Termin

den 16. November c. 11 Uhr

auf dem Rathhause vor dem Herrn Oeconomie-Commissarius Weickhmann angesetzt.

Danzig, den 23. October 1839.

Oberbürgermeister, Bürgermeister und Rath.

7. Montag, den 4. November 1839, Vormittags um 12 Uhr, soll am alten Zeughause ein ausrangirtes Pferd der 2ten Abtheilung 1ster Artillerie-Brigade, öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden.

Der Major und Abtheilungs-Commandeur

v. Neander.

Entbindung.

8. Die heute früh 1 Uhr erfolgte glückliche Entbindung meiner Frau von einem gesunden Mädchen, beehre ich mich statt besonderer Meldung ergebenst anzuzeigen. Guttzeit, Kapitain im 5ten Infanterie-Regiment.

Danzig, den 1. November 1839.

Verlobung.

9. Die gestern vollzogene Verlobung unserer dritten Tochter Friederike, mit dem Gutsbesitzer Herrn Heinrich Weichbrodt auf Gurken, zeigen wir, in Stelle besonderer Meldung, unsern Verwandten und Freunden hiermit ergebenst an.

Schloß Herrengrebin, den 31. October 1839. Brachvogel und Frau.

Verbindung.

10. Die am 27. d. M. stattgefundene eheliche Verbindung meiner Tochter Zerline mit dem Kaufmann Herrn J. M. Davidsohn aus Danzig, zeige ich Freunden und Bekannten hiemit ergebenst an.

Breslau, den 28. October 1839. Pauline Cassirer geb. Friedländer.

Als ehelich Verbundene empfehlen sich:

Zerline Davidsohn geb. Cassirer.

J. M. Davidsohn.

Literarische Anzeigen.

11. Im Verlage der C. F. Edlerschen Buchhandlung in Hanau ist erschienen und in Danzig bei **Fr. Sam. Gerhard** Langgasse № 400., zu haben:

Der elegante Stutzer

oder

dessen Regeln der feinen Lebensart und des guten Tons.

Ein unentbehrlicher Rathgeber für junge Leute, um in Gesellschaften, Bällen und in höhern Zirkeln zu glänzen und zu fesseln, und sich als Mann von Bildung und Anstand zu zeigen. Nebst Anleitung über den Umgang mit dem schönen Geschlecht und die Kunst über dasselbe zu siegen. Zum Besten der Männer bearbeitet von Dr. Prof. A. F. Grün.

Elegant cart. 8. 15 Sgr.

12. **Preußischer Volkskalender** pro **1840.**

Königsberg, Bon. 8ve, in Congreve-Druck-Umschlag, sauber geheftet 10 Sgr., durchschossen $10\frac{1}{2}$ Sgr.

Auf kurze Zeit werden noch unentgeldlich als Prämie gegeben zwei herrliche Stahlstiche, darstellend:

Den Dom zu Königsberg und den Hafen Neufahrwasser.

Ein reicher mannichfaltiger sowohl unterhaltender als belehrender Inhalt wird diesem Kalender außerordentlichen Beifall sichern, der ihm überall zu Theil geworden ist; sowie im vorigen Jahre, werden auch künftig Stahlstiche beigegeben, die Abnehmer erhalten somit als Zugabe allmählig eine Gallerie vaterländischer Ansichten in herrlichem Stahlstiche.

Die frühern sieben Jahrgänge des Kalenders sind auch unter dem Titel Preußischer Leseschatz mit Stahlstichen und Lithographien das Bändchen a $7\frac{1}{2}$ Sgr. zu haben.

Buchhandlung von S. Anhuth, Langenmarkt № 432.

13. Bei Carl Hoffmann in Stuttgart ist so eben erschienen:

Der praktische Landschaftsgärtner.

Eine Anleitung zur Anlegung oder Verschönerung von Gärten verschiedener Größe. Mit Anweisung zu einer zweckmäßigen Benutzung des Küchengartens, zu Spargel- und Artischoken-Pflanzung, Champignons-Zucht, Gurken- und Melonen-Treiberei u. s. w. von Wilhelm Hertz, Handelsgärtner. Mit 21 Gartenplänen und vielen Gartenverzierungen. Preis, gebunden 1 Rthlr. $22\frac{1}{2}$ Gr.

Gartenfreunde, welche ihren Garten nach neuestem Geschmacke verändern oder einen neuen Garten anlegen wollen, mögen getrost dies Prachtwerk zu Rathe ziehen; sie werden für Benutzung auch der kleinsten oder ungünstigsten Grundstücke genügende und durch Abbildungen erläuterte Anleitung finden. Jeder Boden, Wasser,

Felsen, Gebäude, Bäume, Sträucher und Pflanzen, Wege, Gartenverzierungen aller Art ꝛc. sind berücksichtigt, und an ihre gehörige Stelle verwiesen. Die Uebersicht der verschiedenen Baum- und Straucharten, nach ihrer Höhe eingetheilt; das Verzeichniß perennirender Zierpflanzen; die neue Anleitung zur vortheilhaften Benutzung des Gemüsegartens und der Frühbeete für jeden Monat, zur Behandlung und Zucht der Spargel, Artischoken, Champignons, Erdbeeren, Gurken und Melonen — alle diese neuen auf praktische Erfahrung gegründeten Vorschriften werden jedem Gartenfreunde willkommen seyn! — Das sehr schöne ausgestattete Werk ist mehr als preiswürdig.

Vorräthig in **Danzig** bei **S. Anhuth**, Langenmarkt № 432.

14. **Neuester und allgemeiner Liederkranz.**

Eine Sammlung der beliebtesten Gesellschafts- und Trinklieder, Quodlibets, Operngesänge, Trinksprüche und Punschpredigten. Für fröhliche Gesellschaften. 15 Sgr.

Buchhandlung von S. Anhuth, Langenmarkt № 432.

15. **Probe-Exemplare von Wieland's sämmtl. Werken,** neue Ausgabe, 36 Bände, a 10 Sgr., sind eingegangen.

Buchhandlung von S. Anhuth, Langenmarkt № 432.

Anzeigen.

16. **Zum Besten der Klein-Kinder-Bewahr-Anstalten** beabsichtigen Unterzeichnete, an sechs Mittwoch-Abenden des nächsten Winters, in einem passenden Lokale

Vorlesungen

zu halten, und bitten, auf den, in den nächsten Tagen umher zu sendenden Bogen gefälligst zu unterzeichnen. Ein Billet für eine Person zu vorerwähnten sechs Vorlesungen kostet Einen Thaler.

Danzig, den 30. October 1839.

Anger. Clebsch. Euler. Kretzschmer. F. W. Krüger.
Lasker. Löschin. Strehlke. Zernecke I.

17. Unser 13te Anhang ist erschienen und für 2½ Sgr. zu haben. Er enthält die Titel der im letzten Jahre angeschafften 180 neuen Werke, worunter sich Bücher für jeden Geschmack befinden. Unsere Abonnementspreise sind überaus billig. — Auch empfehlen wir unsern Journalzirkel mit circa 20 Zeitschriften. Der Preis bei demselben ist 1 Rthlr. pro Quartal und 4 Rthlr. pro Jahr, beim Jahresabonnement mit einem Freibuch nach eigener Wahl und allenfalls täglich zu wechseln.

Die Schnaaseſche Leihbibliothek, Langenmarkt № 433.

18. Anträge zur Versicherung gegen Feuersgefahr bei der Londoner Phönix-Assecuranz-Compagnie auf Grundstücke, Mobilien und Waaren, so wie zur Lebens-Versicherung bei der Londoner Pelican-Compagnie werden angenommen von Alex. Gibsone, im Comtoir Wollwebergasse № 1991.

19. 3- bis 4000 alte Dachpfannen, Farschen, Latten, Sparren, Dielen, Balken, 2 Paar große Mühlensteine, mehreres Nutzeisen und diverse Sachen; auch kann eine ganze Roßmühle mit 2 Gängen zusammen verkauft werden. Näheres Böttchergasse № 1063.; auch ist daselbst eine Stube mit und ohne Meubeln zu vermiethen.

20. Concert-Anzeige.

Mit Bezug auf meine vorige Anzeige, erlaube ich mir folgendes Nähere hinzuzufügen. Das erste der zu gebenden Concerte ist zum Besten der hiesigen Klein-Kinder-Bewahranstalt bestimmt, welche der Unterstützung, namentlich zum Winter, so sehr nöthig bedarf, und es folgen dann noch 3 Concerte. Um das hochgeehrte Publicum mit dem Wesentlichsten der zu gebenden interessanten Neuigkeiten gleich im Voraus bekannt zu machen, bin ich so frei, folgende Compositionen anzuführen.

In den 3 ersten Concerten sollen ausgeführt werden von Beethoven: Die Sinfonieen in C-dur. D-dur und die Eroica; von Felix Mendelssohn-Bartholdy die Ouverturen zu den „Hebriden (— Fingalshöhle —)“ und „Meeresstille und glückliche Fahrt“. Ferner aus den Hugenotten von Meyerbeer: Die „Verschwörung und Waffenweihe“, und das letzte Finale. Im vierten Concerte gedenke ich den Faust von Göthe, mit der Musik des Fürsten Radziwill, und zwar mit Orchesterbegleitung, dem Publico vorzuführen, ein Kunstwerk, welches gewiss dass allgemeinste Interesse erregen wird.

Das Nähere besagt der Bogen, welcher bereits herumgeschickt wird.

F. W. Markull.

21. Ein Bursche ordentlicher Eltern, welcher Lust hat die Schuhmacher-Profession zu erlernen, kann sich melden Breitgasse № 1164. Wessel, Schuhmachermstr.

22. Leere Champagner-Flaschen werden gekauft von E. H. Nötzel.

23. Bei meinem neuen Etablissement als Herren-Kleidermacher, empfehle ich mich einem geehrten Publikum mit der modernsten und geschmackvollsten Anfertigung aller Arten Herren-Kleider, und versichere dabei prompte und schnelle Bedienung, so wie auch billige Preise.

Friedr. Wilh. Klentz, Kleidermacher, Frauengasse № 828.

24. Einem geehrten Publiko erlaube ich mir ergebenst anzuzeigen, daß in der Badeanstalt Poggenpfuhl № 381. die Badezimmer ausgemalen im guten heizbaren Zustande sich befinden, und jederzeit warme Bäder zu haben sind; empfehle reinliche und schnelle Bedienung und bitte um geneigtes Wohlwollen.

Aug. Bonefs.

25. Für Rechnung der kaufmännischen Armen-Kasse können einige Tausend Thaler auf städtsche Grundstücke gegen pupillarische Sicherheit begeben werden. Das Nähere darüber Frauengasse № 884.

26. Einem geehrten Publiko zeige ich hiemit ergebenst an, daß ich mit allen Sorten französischen Weinen, welche ich direct bezogen, versorgt bin.

Zugleich bemerke ich auch, daß ich verschiedene Sorten Rheinweine, nämlich: Nierensteiner, Markebrunner und Rüdesheimer sämmtlich von 1834 im Lager habe, welche ich hiemit zu den billigsten Preisen empfehle.

F. Schnaase Sohn.

In Bezug vorstehender Bekanntmachung zeige ich ergebenst an, daß mir von Herrn F. Schnaase Sohn dessen Weinlager zur Führung übergeben worden ist.

Obgleich ich mich nie für den ersten Weinkenner ausgegeben habe, noch dafür habe ausgeben lassen (indem ich es für Prahlerei halte), so glaube ich doch durch eine sieben und vierzigjährige Erfahrung bewiesen zu haben, daß ich dem mir übertragenen Geschäft vollkommen vorzustehen vermag.

Christian Carl Kesler.

27. Für eine Brennerei in Ostpreußen wird ein brauchbarer Brennmeister verlangt, welcher nicht allein im Stande ist aus Kartoffeln den höchst möglichsten Ertrag zu liefern, sondern auch mit der Getraide-Brennerei und Fabrikation der trokkenen Hefe Bescheid weiß und sich über beides glaubwürdig ausweisen kann. Die Redaction des Dampfboots wird bereit sein das Nähere auf Befragen mitzutheilen.

28. Da ich mein Gewerbe als Gastwirth und Tanzbodenhalter in das Haus vorstädtschen Graben № 2052., schräge über der Holzgasse verlegt habe, so verfehle ich nicht, dieses meinen geehrten Gästen hiermit anzuzeigen, und bitte um zahlreichen Besuch. Harlas.

29. Einem geehrten Publikum empfehle ich das in der Breitg. 1190. unweit dem Krahnthor eröffnete Nürnberger Spielwaaren- u. Tabackspfeifen-lager, Stöcke, Reisekoffer, Blasbalgharmonica u. andere Waaren zu billigen Preisen. H. Schott.

30. Ein am Fischmarkte gelegenes Grundstück, mit einer Destillation und Schankwirthschaft versehen, auch zu jedem andern Geschäfte geeignet, ist zu verkaufen. Näheres Zapfengasse № 1647. zu befragen.

31. 1 im besten baulichen Zustande befindl. Grundstück auf der Vorstadt, ist unter annehmlichen Bedingungen zu verkaufen durch

das Commissions-Comtoir, Bootsmannsgasse 1179.

32. **Das Schahnasjansche Gartenlokal ist auch** zum Winter mit warmen Stuben und bester Bedienung für den geneigten Besuch Eines resp. Publikums eingerichtet.

33. **Sontag d. 3. d. M. Konzert im Fromschen Lokal.**

34 **Sonntag d. 3. d. M. Konzert in Hermannshof.**

Beilage.

Beilage zum Danziger Intelligenz-Blatt.

No. 257. Sonnabend, den 2. November 1839.

Vermiethungen.

35. Auf dem Langenmarkte № 452. ist ein meublirtes Zimmer an einzelne Herren zu vermiethen und sogleich zu beziehen.

36. Kassubschenmarkt № 959. sind noch 2 Zimmer und Küche zu vermiethen und gleich zu beziehen.

Auctionen.

37. Dienstag den 5. November 1839 Vormittags 11 Uhr, Auction am Sandwege, mit Vieh und andern Gegenständen. Fiedler, Auctionator. Langemarkt № 426.

38. 40 Stück fette Mastschweine wird der Unterzeichnete auf freiwilliges Verlangen in oder vor dem Gaststalle des Herrn Beil auf dem Kneipab (hohe Seite)

Freitag, den 8. November d. J., Vormittags 10 Uhr,

in öffentlicher Auction an den Meistbietenden verkaufen. Pferde, Ochsen und Kühe können dahin zur Versteigerung gebracht werden.

J. T. Engelhard, Auctionator.

39. Montag, den 11. November d. J, sollen im Auctions-Locale, Jopengasse № 745., auf gerichtliche Verfügung und freiwilliges Verlangen öffentlich gegen baare Zahlung an den Meistbietenden verkauft werden:

Einige goldene Ringe und silberne Taschenuhren, 2 Fortepianos, Spiegel in allen Größen und Formen, Tisch-, Stutz- und Wanduhren, Meubels aller Art von mahagoni, birken, nußbaum und fichten Holz, viele Betten, Kissen und Matratzen, Bett- und Leibwäsche, Tischzeug, Gardienen, Linnen, Herren- und Damenkleidungsstücke aller Art, Pelterey, Porzellan, Fayance und Glas, Bilder, Zeichnungen und Bücher, Kupfer, Zinn und Messing und vielerlei nützliches Haus- und Küchengeräthe. Ferner:

1 vollständ. Kornwindharfe, 1 Faß mit Tabaks-Paketen, 1 Tabaks Druckmaschiene etc., circa 80 ℔ Chokolade, 1 Parthie Galanterie-Waaren, Manufacturen, darunter Köper- u. Futter-Kattune, farbige Züchen u. Drilliche, Schirmzeuge ꝛc., 1 Quan-

tität 4/4 und 7/4 br. weiße und 14 Stück schwarze schlesische Leinwand, 10 Stück ordinaire Tuche in verschiedenen Gattungen und Farben, 1 Parthie weiße Schaaffelle und 1 Kiste mit neuen Eisen- und kurzen Waaren und Handwerkszeug.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

40. Guter trockner brückscher Torf, der im Brennen keinen übeln Geruch giebt, ist fortwährend zu haben in der Torfhandlung 2ten Damm. F. E. Niedball.

41. Von heute ab ist in unserer Fleisch-Pökelungs-Anstalt auf der Niederstadt wieder frisches Schmalz, 1ste Sorte zu 5 Sgr. pro ℔, 2te Sorte zu 4 Sgr 8 Pf. pro ℔ und 3te Sorte zu 4 Sgr. 4 Pf. pro ℔, in Fässern von 1 bis 2 Ctr. zu haben. Bestellungen werden angenommen in unserm Comtoir, Hintergasse № 225. Danzig, den 22. October 1839. Hendr. Soermans & Soon.

42. Schöne holl. Heeringe in 1/16 Tonnen erhält man in größern Quantitäten und in einzelnen Fäßchen zu billigen Preisen Hundegasse № 263., bei
August Höpfner

43. **Guter fester und trockner Gerbertorf**, pro Schock 5 Sgr., ist zu haben altstädtschen Graben № 327.

44. **G. W. Klose, Wollwebergasse, erhielt eine** Sendung deutscher und englischer Strickwolle in verschiedenen Qualitäten und Farben, worunter Merino- und Zephir-Strickwolle.

45. Sehr gute Kaninenfutter sind in beliebigen Farben billig zu haben bei
J. G. Keyser, am Fischmarkt.

46. Feine Tuch- und Halbtuch-Reste, worunter auch mehrere zu Mänteln noch ausreichend sind, sollen theils zur Hälfte des Werthpreises verkauft werden, um schnell zu räumen, bei C. H. Biebisch.

47. Starke **Bier- und Rum-Flaschen** von beliebiger Größe, empfiehlt pro Schock 1 Rthlr. 4 Sgr. Joh. Skoniecki, Breitgasse № 1202.

48. **Eisenbahn- und Victoria-Cigarren**, etwas ganz besonderes an Wohlgeruch und Geschmack, erhielt u. verkauft die Commissions-Handlung von
J. G. Voigt, Bootsmannsgasse № 1179.

49. Kunstgährungs-Mittel für die Herren **Brennerei-Besitzer** und **Branntwein-Brenner**, womit jede Hefe entbehrlich, einfach, kostenlos u. regelmäßig, ohne Anbrennen und Uebergähren, mindestens 600 bis 650 pro Cent Alkohol, aus 1 Scheff. Kartoff. erzielt werden, verkauft zu 5 Rthlr., die Commiss.- u. Sped.-Handlung vom J. G. Voigt,
Bootsmannsgasse № 1179.

Immobilia oder unbewegliche Sachen.

50. (Nothwendiger Verkauf.)

Das zur Brauer Friedrich Jacob Stolleschen Concours-Masse gehörige, in der rechtstädtschen Rittergasse unter der Servis-Nummer 1637—1640 und № 19 des Hypothekenbuchs gelegene Brauerei-Grundstück mit den Brauerei-Geräthen, abgeschätzt auf 8146 Rthlr. 23 Sgr. 4 Pf., zufolge der nebst Hypothekenscheine und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll

den 6. May 1840 Vormittags 12 Uhr

in oder vor dem Artushofe verkauft werden.

Königl. Land- und Stadtgericht zu Danzig.

51. Das Haus in der Langgasse № 369., durchgehend Hundegasse № 353., soll verkauft werden, und steht dazu ein Termin auf

den 15. November 1839 Nachmittags 3 Uhr

in dem gedachten Hause in der Langgasse an, zu welchem Kauflustige eingeladen werden. Der Hypothekenschein des Grundstücks und die Verkaufsbedingungen sind bei dem Herrn Auctionator Engelhard einzusehen und zu erfahren.

52. Dienstag den 3. December d. J., soll auf freiwilliges Verlangen im Artushofe öffentlich an den Meistbietenden versteigert werden:

Das Grundstück in der Sandgrube unter der Servis-№ 380., 81., 82., 83. u. 84. u. № 3. des Hypothekenbuchs, bestehend in 1 herrschaftlichen Wohnhause, nebst Hof, Garten, Stall und Wagenremise, 5 dazu gehörigen Wohnungen und 1 großen Bleiche mit 1 großen Mangel und einem großen Treckenhause, 2 Küven mit laufendem Wasser auf der Bleiche, 1 dergl. auf dem Hofe der Bleicherwohnung und 1 dergl. auf dem Hofe des Wohnhauses. Das zur Bleiche gehörige Inventarium, worunter 5 Mangeln, wird mit verkauft.

Das Grundstück hat bis jetzt einen jährlichen Miethsertrag von 630 Rthlr. gebracht. Das herrschaftliche Wohnhaus kann zu Ostern 1840 bezogen werden, die Bleiche und die Wohnungen sind noch für das nächste Jahr vermiethet. Die darauf eingetragenen 4449¾ Rthlr. übernimmt Käufer als Selbstschuldner und hat nur den Ueberrest des Kaufgeldes baar zu zahlen. Die weitern Bedingungen und Besitzdocumente können täglich bei mir eingesehen werden.

J. T. Engelhard, Auctionator.

Sachen zu verkaufen außerhalb Danzig.

Immobilia oder unbewegliche Sachen.

53. Der zu Neu-Paleschken, Berenter Kreises, sub № IV. gelegene Bauerhof der Jacob und Florentine Nickelschen Eheleute, gewürdigt auf 1039 Rthlr. 11 Sgr. 8 Pf., soll

am 1. Februar 1840

in unserem Gerichts-Locale hieselbst öffentlich subhastirt werden. Die Taxe und der Hypothekenschein sind in unserer Registratur einzusehen.

Berent, den 19. October 1839.

Patrimonial-Landgericht.

51. (Nothwendiger Verkauf.)

Das zum Nachlasse des verstorbenen Kaufmanns Johann Jacob Mnioch gehörige, hieselbst in der Spieringsstraße sub A. I. 266. belegene, aus einem Wohnhause, zwei Hintergebäuden, einem alten Brauhause nebst Anbau, zwei Hofräumen bestehende, incl. des Erbzinses auf 6273 Rthl. 8 Sgr 4 Pf. gerichtlich abgeschätzte Grundstück, soll excl. der dazu gehörigen Wiesenländereien Behufs Auseinandersetzung der Erben

am 4. April 1840 Vormittags 10 Uhr

vor dem Deputirten Herrn Stadtgerichts-Rath Schumacher an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden, und sind die Bedingungen, Taxe und der neueste Hypothekenschein in der Stadtgerichts-Registratur einzusehen.

Elbing, den 30. August 1839.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Getreidemarkt zu Danzig, vom 29. bis incl. 31. October 1839.

I. Aus dem Wasser: Die Last zu 60 Schffl. sind $1373\frac{1}{20}$ Last Getreide überhaupt zu Kauf gestellt worden. Davon $470\frac{1}{4}$ Last unverkauft, und $204\frac{2}{3}$ Last gespeichert.

		Weizen.	Roggen zum Verbrauch.	Roggen zum Transit.	Gerste.	Hafer.	Erbsen.
1. Verkauft	Lasten: . . .	$437\frac{10}{12}$	$99\frac{5}{12}$	—	$12\frac{5}{6}$	—	$25\frac{33}{60}$
	Gewicht, Pfd.	124—132	115—123	—	105-110	—	—
	Preis, Rthlr.	135—180	60—70	—	$62\frac{2}{3}$—75	—	$66\frac{2}{3}$–$93\frac{1}{3}$
2. Unverkauft	Lasten: . .	$293\frac{1}{4}$	$37\frac{1}{2}$	—	$87\frac{1}{2}$	Rips $23\frac{1}{2}$	$28\frac{1}{2}$
II. Vom Lande:	d. Schfl. Sgr.	73	33	—	große 35 kleine 29	18	42

Thorn sind passirt vom 26. bis incl. 29. October 1839 an Haupt-Producten und nach Danzig bestimmt:

69 Last 33 Schffl. Weizen.
561 Stück fichtene Balken.
48 Stück büchene Balken.